

Unterrichtung der Einwohner

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Naurath/Eifel am 11.08.2026

Unter dem Vorsitz von Ortsbürgermeister Stefan Weiler und in Anwesenheit von Schriftführer/in Florian Merten findet am 11.08.2026 im Bürger- und Vereinshaus, Schulstraße 6 in Naurath/Eifel, eine Sitzung des Ortsgemeinderates Naurath/Eifel statt.

In dieser Sitzung werden folgende Beschlüsse gefasst:

öffentlich

1. Mitteilungen

1) Trauerfeier für Herrn Olaf Schiller

Die nicht-öffentliche Trauerfeier fand beim Bestattungshaus Loch in Trier am 27.05.2026 statt. Der Vorsitzende hat teilgenommen und die Veranstaltung als sehr ergreifend empfunden. Er sprach sein erneutes Beileid an die Familie von Herrn Schiller und seine Wertschätzung gegenüber Herrn Schiller aus.

2) Reise nach Chemilly

Die Naurather Delegation des Partnerschaftskomitees ist in der üblichen Zusammensetzung mit Ausnahme von einer Person vom 05.06. bis zum 07.07.2026 nach Chemilly gereist. Die weiteren Mitteilungen zu diesem Punkt folgen im nicht-öffentlichen Teil.

3) Weg Bocksgraben

Die Maßnahme wird zu 100% über die VV Wiederaufbau des Landes RLP in Folge des Starkregen- und Hochwasserereignisses im Jahre 2021 gefördert. Die Fa. Bettendorf wurde mit der Instandsetzung beauftragt und hat die Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit des Vorsitzenden ausgeführt. Das grundsätzliche Problem dieses Weges ist seine Schmalheit, weswegen er mit schweren Maschinen nur eingeschränkt befahrbar ist.

4) „Starkregenvorsorge Wirtschaftsweg oberhalb der Schulstraße“

Das bestehende Hochwasservorsorgekonzept soll für diesen Bereich so abgeändert werden, dass das anfallende Oberflächenwasser in das vom Dorf abgewandte Tal entwässert wird. Die Planungsunterlagen für die Umsetzung der Maßnahme vom Büro Hömme aus Pölich liegen der Fachabteilung der VGV vor. Im nächsten Schritt wird die Maßnahme mit der SGD Nord abgestimmt, um zu klären, über welchen Förderansatz die Mittel beantragt werden sollten, damit die höchstmögliche Förderung erreicht werden kann. Nach der Abstimmung mit der Förderstelle, wird eine entsprechende Beschlussvorlage für den Ortsgemeinderat vorbereitet. Der Ortsgemeinderat müsste die Verwaltung anschließend mit der Stellung des Förderantrags beauftragen. Danach kann der Förderantrag auf den Weg gebracht werden.

5) „Treffpunkt für Wanderfreunde“

Die Fertigstellung des Projekts erfolgte am 04.06.2026. Da der Vereinsvorsitzende aufgrund eines Unfalls verhindert war, wurde die Projektkoordination vom Vorsitzenden und die Projektumsetzung von zwei weiteren Mitgliedern des Heimat- und Kulturvereins übernommen. Die Materialkosten wurden von der Ortsgemeinde übernommen und durch eine LEADER-Förderung bezuschusst. Obwohl sich der Abschluss des Projekts durch einen Arbeitsunfall eines der Hauptakteure etwas verzögert hat, ist der Vorsitzende sehr zufrieden mit dem Projektverlauf und dankt den beteiligten Personen.

6) Verkehr zur Biogasanlage (BGA) Zemmer / Grafiken zur Verkehrsstärke

Am 09.06. / 10.06.2026 ist es während des Ernteverkehrs zur BGA Zemmer durch die Ortsdurchfahrt (OD) Naurath zur Beschädigung eines Anwesens und eines Verkehrsspiegels gekommen. Der Eigentümer des Anwesens hat Strafanzeige bei der Polizei gestellt, jedoch waren die Ermittlungen bisher ergebnislos. Um die Situation mit dem Schwerlastverkehr zu entschärfen, hat der Vorsitzende der Bürgermeisterin der VG die folgenden Vorschläge unterbreitet:

- Das Brückenbauwerk über dem Rheinsbach auf etwaige Schäden zu untersuchen und so eine Herabstufung der Tragfähigkeit zu bewirken.
- Eine generelle Durchfahrtsbeschränkung für die Ortsdurchfahrt Naurath für Fahrzeuge ab einer bestimmten Gewichtsklasse herbeizuführen.
- Überprüfung der Betriebsgenehmigung der BGA hinsichtlich des Einzugsgebiets bzw. Höchstradius, aus dem Rohstoffe geliefert werden dürfen
- Die Überwachung des Schwerlastverkehrs hinsichtlich der Anzahl der Fahrten und der durch ihn verursachten Verschmutzungen.

Der Vorsitzende kommt auf die sog. Verkehrsstärkenkarte des LBM zu sprechen. Die dort aufgeführten Durchfahrten pro Tag liegen bei 984 Fahrzeugen, während die Auswertung der gemeindeeigenen



Naurath

■ Stefan Weiler
■ 06508 9176158
■ buergemeister@naurath-eifel.de
■ www.naurath-eifel.de

■ Sprechzeiten:
Mi, 18:00 – 19:00 Uhr
im Bürgerhaus

Bekanntmachung

Am **Dienstag, 08.09.2026** findet um **18:00 Uhr** im **Bürger- und Vereinshaus, Schulstraße 6 in Naurath/Eifel** eine Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses Naurath/Eifel statt.

Tagesordnung:
öffentlich

1. Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 der Ortsgemeinde Naurath

nicht öffentlich

1. Prüfung der Belege

Naurath, 31.08.2026
gez. Robert Pull

Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses

Webseite der Ortsgemeinde Naurath



Aktuelle Informationen zum Dorfgeschehen erhalten Sie auch über unsere Webseite
<https://naurath-eifel.de/>

Zählanlage an Werktagen auf ca. 1500 Fahrzeuge kommt. Insbesondere der prozentuale Anteil des Schwerlastverkehrs scheint deutlich zu niedrig angesetzt zu sein.

Von der zuständigen Fachabteilung der VGV wurde eine Anfrage für die Einleitung eines Verfahrens für eine Durchfahrtsbeschränkung der OD Naurath beim LBM gestellt. Die Überprüfung des Brückenbauwerks obliegt dem LBM. Eine Kontrolle des Schwerlastverkehrs gemeinsam mit der Polizei sowie eine Überprüfung der Betriebsgenehmigung der BGA hinsichtlich des Einzugsgebiets bzw. Höchstradius, aus dem Rohstoffe geliefert werden dürfen, wurden von der Bürgermeisterin angeregt.

7) Einweihung Filialkirche St. Elisabeth

Die Einweihung der Filialkirche St. Elisabeth wurde im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes durch Weihbischof Franz-Josef Gerbert gemeinsam mit Pastor Dr. Ralph Hildesheim am 04.07.2026 zelebriert. Im Anschluss an die Messe fand ein gemeinsamer Umtrunk vor der Kirche statt, der die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch bot. Nach Auffassung des Vorsitzenden war es eine gelungene Veranstaltung. Er ist bestrebt an einer guten Zusammenarbeit der Ortsgemeinde und der Kirchengemeinde.

8) Ausführung Kleinspielfeld

Die mit der Ausführung beauftragte Fa. Hey, Idar-Oberstein hat gestern angemerkt, dass die aktuellen Witterungsbedingungen eine Ausführung der Arbeiten in der KW 33 nicht ohne weiteres zulassen. Beim Ausbau der vorh. Deckschicht wird es zu erheblicher Staubbildung/-beeinträchtigung kommen. Zudem muss der Einbau und die Verdichtung des neu aufzubringenden Tennenmaterials erdfeucht durchgeführt werden, was aber bei den aktuellen Witterungsverhältnissen nicht zu gewährleisten ist und deswegen bei einer kurzfristigen Ausführung durch die Fa. keine Haftung übernommen werden würde. Die Ausführung soll schnellstmöglich erfolgen, sobald sich die optimalen Witterungsverhältnisse darstellen, sodass es zu keinen fördertechnischen Schwierigkeiten kommt.

9) Montage Schaukasten

Nach monatelanger Verzögerung infolge der ausbleibenden Lieferung durch die Fa. Berger, konnte der Schaukasten an der Bushaltestelle letztendlich am 25.06.2026 montiert werden. Allerdings ist die Dacheindeckung/Überdeckung nicht fachgerecht ausgeführt. Dies soll in den nächsten Wochen in Eigenleistung korrigiert werden. Die voraussichtlichen Mehrkosten wurden der Ortsgemeinde von der Versicherung der Fa. Moselbahn erstattet.

10) Schadstellen Ecke Föhrener Straße / Kirchstraße

Durch die zuständige Fachabteilung der VGV wurden die Beschädigungen an der Durchfahrtsstraße der K36, insbesondere im Bereich der Ecke Föhrener Straße / Kirchstraße an den LBM gemeldet. Die schadhafte Fahrbahn verursacht erheblichen Lärm infolge des Durchgangsverkehrs von LKW und Traktoren. Außerdem besteht eine Gefährdung der Verkehrssicherheit für den Zweiradverkehr. Der Bereich wurde bereits mehrfach instandgesetzt, war aber nach einigen Wochen wieder schadhaft. Insofern kann man wohl kaum von einer fachgerechten Reparatur ausgehen. Es wurde darum gebeten, die Schäden zu begutachten und Instand zu setzen. Die Rückmeldung des LBM „Die K 36 in der OD Naurath weist zweifelsfrei diverse oberflächliche Fahrbahnschäden auf, die Verkehrssicherheit ist jedoch nach wie vor gegeben. Wir werden im Rahmen unserer Möglichkeiten die Schäden beseitigen um die Situation zu verbessern.“, ist nach Auffassung des Vorsitzenden nicht zufriedenstellend.

11) „Ehrenamtliches Bürgerprojekt“ am „Kapellchen“

Initiiert vom Heimat- und Kulturverein Naurath e.V. wurde vom 07.07. bis zum 23.07.2026 im Rahmen eines vom LAG-Mosel geförderten Bürgerprojektes, eine Parkfläche in der Größe von 9 x 9 Meter angelegt. Die entstandenen Kosten für den Parkplatz in Höhe von 2174,72 €, werden bis zu 80% über eine LEADER-Förderung bezuschusst. Die restlichen Kosten werden von der Ortsgemeinde und dem Heimat- und Kulturverein getragen. Weil auch die Außenfassade der Kapelle in einem schlechten Zustand war, wurde diese fachgerecht instandgesetzt und mit einem hochwertigen Anstrich versehen. Außerdem wurde der durch „Wildparker“ in Mitleidenschaft gezogene gepflasterte Bereich vor der Kapelle freigelegt und das Kiesbett um die Kapelle herum neu aufgefüllt. Alle Arbeiten sowie die Gestellung der erforderlichen Maschinen, erfolgte durch freiwillige Helfer aus der Dorfgemeinschaft bzw. durch Vereinsmitglieder. Die Projektbeschreibung wurde bereits im Amtsblatt veröffentlicht. Der Vorsitzende spricht erneut seinen Dank an alle Beteiligten aus.

12) Situation „Schulstraße 8“:

Von der zuständigen Fachabteilung der VGV wurde Ende Juni eine Zwangsversteigerung im Rahmen der Nachlasspflegschaft angeordnet. Dies wurde jedoch vom Nachlassgericht versagt, mit der Begründung, dass noch Abkömmlinge bekannt seien, deren Anschrift erst noch ermittelt werden müsste. So lange darf die Nachlasspflegschaft nicht angeordnet werden. Die betreffende Liegenschaft soll im Rahmen der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes, welches unmittelbar an die bereits gestartete Dorfmoderation anschließt, in die Neugestaltung des Vorplatzes des Bürger- und Vereinshauses mit einbezogen werden. Der Vorsitzende äußert sich besorgt, dass die erneute Verzögerung dazu führen könnte, dass dadurch das gesamte Planung zum Erliegen kommt.

13) Rechnungsprüfung 2023

Die Rechnungsprüfung für das Jahr 2023 findet am 08.09.2026 um 19:00 Uhr im Bürger- und Vereinshaus statt.

14) „Rissesanierung“ Hofgartenstraße

Im Rahmen der Gewährleistungsabnahme im Jahr 2025 wurden Mängel im Baugebiet „Hofgartenstraße“ festgestellt. Eine Mängelbeseitigung durch den Auftragnehmer, der Firma Wey, wurde nach Rücksprache im Jahr 2026 mittels einer Risse Sanierung durchgeführt. Allerdings wurden die Arbeiten nicht zur Zufriedenheit der Ortsgemeinde ausgeführt, zudem stellt sich die Frage, ob die Ausbesserung der Schieber und Deckel erfolgt sei. Aus diesem Grund wurde seitens der Ortsgemeinde bislang keine Abnahme erteilt. Am 21.07.2026 wurde dieser Umstand über die zuständige Fachabteilung der VGV beim planungsverantwortlichen Ingenieurbüro BFH aus Trier moniert. Es wurde um ein Gespräch vor Ort mit der Firma Wey und ggfs. eine verlängerte Gewährleistung gebeten. Die Rückmeldung des Ingenieurbüros steht noch aus.

2. Bürgerhaus; Erneuerung Heizungsanlage

Es ist vorgesehen, dass der Energieträger „Heizöl“ beibehalten werden soll.

Dies wird vom Vorsitzenden wie folgt begründet:

- Bei dem Umbau der alten Schule zum Bürger- und Vereinshaus in 2009 wurde in eine neue Tankanlage, neue Heizkörper und einen neuen Schornstein investiert. Der bestehende Heizkessel stammt bereits aus dem Jahr 1996. Somit beschränkt sich die geplante Maßnahme lediglich auf die Erneuerung des Heizkessels. Bei einem Umstieg auf andere Energieträger wären die zu erwartenden Kosten ca. 2,5-Mal so hoch gewesen und somit für die jetzige Haushaltssituation zu hoch.
- Das Gebäude wird über das Jahr durchschnittlich drei bis fünfmal pro Woche für etwa zwei bis vier Stunden genutzt. Aufgrund der nicht vorhandenen Fassadendämmung wäre es absolut unwirtschaftlich, das Gebäude dauerhaft auf Raumtemperatur zu heizen. Stattdessen werden die Räume kurz vor der jeweiligen Nutzung auf Raumtemperatur aufgeheizt und danach wieder auf eine Grundwärme heruntergefahren. Dies bedingt eine Heizungsanlage, die kurzfristig viel Energie mit hoher Vorlauftemperatur bereitstellen kann.

In Summe sind zwei Angebote abgegeben worden. Wirtschaftlichster Anbieter ist die Firma Schottler aus Salmtal.

Nach Abwägung der folgenden Argumente im Rat:

1. Wirtschaftlichkeit bzw. Investitionskosten für erneuerbare Heizungstechnik
2. Budget im Haushalt und
3. Nutzerprofil und Verbrauch im BGH

ergeht die folgende Beschlussfassung:

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, den Auftrag die wirtschaftlich mindestbietende Firma Schottler, Salmtal, zum Angebotspreis i. H. v. 14.995,99 € brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen: 7, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Befangen: 0

3. Vergabe Instandsetzung Wirtschaftsweg „Im Bungert“

Am Wirtschaftsweg „Im Rosenberg“ sind Instandsetzungsarbeiten erforderlich. Die Maßnahme dient der Wiederherstellung der ordnungsgemäßen Befahrbarkeit sowie der Sicherstellung der Verkehrssicherheit des Wirtschaftsweges. Für die Durchführung der Arbeiten wurde von der Firma Bettendorf ein Angebot eingeholt. Dieses beläuft sich auf 3.450,00 € netto (4.105,50 € brutto). Die Firma Bettendorf hat bereits in diesem Jahr 2 weitere Aufträge der Ortsgemeinde abgeschlossen. Die Ausführung der Arbeiten erfolgte fachgerecht und ohne Beanstandung. Vor diesem Hintergrund bestehen keine Bedenken gegen eine erneute Beauftragung der Firma.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, die Firma Bettendorf auf Grundlage des Angebotes in Höhe von 4.105,50 € mit der Sanierung des Wegeabschnittes zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen: 7, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Befangen: 0

4. Straßen Rissesanierung

Es treten vermehrt Risse/Fugen in verschiedenen Straßen der Ortsgemeinde auf, was sowohl die Verkehrssicherheit als auch die Langlebigkeit der Straßenbeläge negativ beeinträchtigt. Diese Risse entstehen hauptsächlich durch Alterungserscheinungen, Witterungseinflüsse und steigendes Verkehrsaufkommen. Die geplante Rissesanierung zielt darauf ab, die Straßeninfrastruktur zu erhalten, die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und die Lebensdauer der Straßenbeläge zu verlängern. Es wurden 4 Unternehmen angefragt, die Firma MS Schmitt war durch die laufenden Meter einer Tagespauschale am Kosten effizientesten. Zudem hat die Firma MS Schmitt bereits in diesem Jahr in anderen Ortsgemeinden der VG die Sanierung durchgeführt. Die Kosten sind Abhängig der tatsächlich laufenden Meter Risse (10mm x 20mm) oder Fugen (15mm x 25mm), der ausführenden Arbeitstage, An- Abfahrt, Witterungseinflüsse, Umsetzungen. Als Auftragssumme sollen 2.500 € vergeben werden um die Rissesanierung durchzuführen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Naurath beschließt, dass die Firma MS-Schmitt bis zu 2.500 € mit der Risse Sanierung im Jahr 2026 beauftragt wird um die Lebenszeit der Ortsstraßen zu verlängern.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

Ja-Stimmen: 5, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2, Befangen: 0

5. Verschiedenes

1) Erneuerung Gestell für Gießkannen und einer Sitzbank am Friedhof

Der Vorschlag zur Erneuerung des Gestells für Gießkannen und einer Sitzbank am Friedhof, ergeht aus der Mitte des Rates. Der Vorsitzende will sich der Sache annehmen.

2) Toilettenreinigung

Der Vorschlag zur erneuten Reinigung der Toilettenanlagen am Friedhof und die Nutzungsmöglichkeit dieser für Veranstaltungen, ergeht aus der Mitte des Rates. Der Vorsitzende merkt an, dass die Toilettenanlagen durch die Gemeinde wieder gereinigt werden sollten. Die Toilettenanlagen am Friedhof sollten bei Veranstaltungen zur Verfügung stehen und jederzeit in einem nutzbaren Zustand sein.

3) Pflegemaßnahmen beim ehemaligen Wasserhäuschen/Pumpstation

Au der Mitte des Rates ergeht der Vorschlag, beim ehemaligen Wasserhäuschen/Pumpstation Grünpflegemaßnahmen durchzuführen. Ein Ratsmitglied erklärt sich bereit, die Arbeiten ehrenamtlich durchzuführen, wenn es vorher abgeklärt wird.

4) Rentnertruppe für ehrenamtliche Arbeit

Der Vorschlag zur Gründung einer Rentnertruppe für die Durchführung von ehrenamtlichen Arbeiten, ergeht aus der Mitte des Rates. Im Rat herrscht Konsens darüber, dass das ein sinnvolles Vorhaben ist.

5) Unterstützung des Heimat- und Kulturvereins

Der Vorsitzende appelliert den Rat, den Heimat- und Kulturverein zu unterstützen und wird den Ratsmitgliedern Beitrittserklärungen zur Verfügung stellen.